Parcoursordnung 3D- & Feldbogenparcours Kirchberg vorm Wald

Stand: 12. Okt. 2026

1. Geltungsbereich

Diese Parcoursordnung gilt für alle Personen, die den 3D- und Feldbogenparcours in Kirchberg vorm Wald betreten oder nutzen – Vereinsmitglieder, Gäste, Gruppen und Turnierteilnehmer. Mit dem Betreten des Geländes erkennt jede Person diese Ordnung verbindlich an.

- Betreiber: Ohetaler Schützen Kirchberg vorm Wald e.V., Dorfstraße 3, 94113 Tiefenbach
- Den Anweisungen von Vorstand, Parcourswart und Aufsichtspersonen ist Folge zu leisten.

2. Zugang, Öffnungszeiten und Gebühren

Geschossen werden darf nur bei Tageslicht und nach ordnungsgemäßer Anmeldung.

- Schießzeiten: täglich von Sonnenaufgang + 30 Min. bis Sonnenuntergang – 30 Min.. Bei Nebel, Gewitter, Sturm oder Schneebruch ist der Parcours gesperrt.
- Vor Beginn muss sich jeder Schütze (bei Gruppen kann dies eine Person übernehmen) im Parcours-Buch anmelden, Registrierung und Anmeldung erfolgt über unsere Homepage welche unter https://www.schuetzen-kirchberg.de erreichbar ist.
- Gäste entrichten die Parcoursgebühr von 10€ bei einem Vereinsmitglied.
- Bei Turnieren, Vereinstrainings oder Pflegearbeiten kann der Parcours ganz oder teilweise gesperrt werden. Aushänge am Eingang oder Hinweise in der Parcours-Buch App sind zu beachten.

3. Haftung

Die Benutzung des Parcours erfolgt auf eigene Gefahr. Der Betreiber haftet nur für Schäden, die auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit seiner Organe oder Beauftragten beruhen.

- Jeder Schütze haftet für Schäden, die er an Personen, Sachen, Zielen oder der Anlage verursacht. Eine private Haftpflichtversicherung, die Bogensport einschließt, wird dringend empfohlen.
- BSSB Mitglieder sind automatisch über diesen versichert.
- Erziehungsberechtigte bzw. Begleitpersonen haften für die von ihnen beaufsichtigten Kinder und Jugendlichen.

- Das Gelände ist naturbelassener Wald: Wurzeln, Nässe, Steilstücke und herabfallende Äste sind typische Gefahren. Festes Schuhwerk ist Pflicht.
- Für abhandengekommene oder beschädigte Ausrüstung (z. B. verlorene Pfeile) wird keine Haftung übernommen.

4. Sicherheitsregeln

Sicherheit hat Vorrang vor jedem Schuss. Ein Verstoß gegen diese Regeln führt zum sofortigen Ausschluss vom Parcours.

1. Der Pfeil wird erst auf dem Abschusspflock eingelegt und nur in Richtung des Ziels ausgezogen – niemals nach oben, zur Seite oder auf Personen und Tiere.
2. Geschossen wird nur, wenn Ziel und Hintergrund frei und vollständig einsehbar sind. Im Zweifel: nicht schießen.
3. Steilschüsse in die Luft (Flug- oder Weitschüsse) sind verboten.
4. Solange sich jemand vor der Schusslinie, am Ziel oder beim Pfeilsuchen befindet, wird nicht geschossen. Am Ziel wird der Bogen sichtbar vor die Scheibe/3D-Ziel gestellt bzw. gelehnt.
5. Wird jemand im Gefahrenbereich bemerkt, ruft jeder sofort laut **„Halt!“** – alle stellen das Schießen umgehend ein und nehmen die Pfeile von der Sehne.
6. Die Schussrichtung an jeder Station ist durch Aufstellung von Pflock und Ziel festgelegt. Ziele dürfen nicht versetzt, Pflöcke nicht verändert werden.
7. Pfeile werden im Köcher getragen, nicht in der Hand. Beim Gehen ist kein Pfeil eingenockt.
8. Alkohol, Drogen und Medikamente, die die Reaktionsfähigkeit einschränken, sind vor und während des Schießens verboten.
9. Rauchen und offenes Feuer sind im gesamten Waldgelände verboten.
10. Hunde sind nur angeleint und unter ständiger Aufsicht erlaubt.

Ohetaler Schützen Kirchberg vorm Wald e.V.
Dorfstraße 3
94113 Tiefenbach

BOGENSCHÜTZEN
Ohetaler Schützen Kirchberg v. W. e.V

Telefon: +49 (0) 171 17 06 49 7
E-Mail: info@schuetzen-kirchberg.de
Bogenabteilung
Telefon: +49 (0) 171 80 92 49 5
E-Mail: bogen@schuetzen-kirchberg.de

5. Verhalten auf dem Parcours

Der Parcours wird ausschließlich in der markierten Laufrichtung begangen, beginnend bei Station 1.

- Die markierten Wege dürfen nicht verlassen werden. Rückwärtslaufen und Quereinstiege sind verboten.
- Gruppengröße: höchstens [4–6] Schützen. Größere Gruppen teilen sich auf und starten mit Abstand.
- Schnellere Gruppen dürfen nach Verständigung überholen. Die überholte Gruppe wartet abseits, bis die andere die Station verlassen hat.
- Wartende Gruppen halten sich hinter dem Abschusspflock auf.

Abschusspflöcke im 3D:

Pflock	**Schussklasse**
Rot	Compound, Olympisch Recurve
Blau	Blank-, Lang- und Jagdbogen (instinktiv)
Gelb	Kinder, Jugendliche, Einsteiger

Abschusspflöcke im **Feldbogenbereich:**

Pflock	**Schussklasse**
Rot	Olympischer Recurve und Compound (Erwachsene und Junioren A)
Blau	Blankbogen (Erwachsene, Junioren), Olympisch Recurve, Compound (Jugend/Junioren B)
Gelb	**Langbogen** (alle allgemeinen Klassen), Schüler A-C, Jugendliche (je nach Klasse mit Blankbogen)

Die Scheibenauflagen dürfen getauscht werden, wenn diese nicht mehr schießbar sind. Ersatzauflagen befinden sich in den Röhren die an den Scheibenständern befestigt sind. Die alten Auflagen nach Möglichkeit mitnehmen und an der Bogenhütte entsorgen bzw. ablegen.

6. Zugelassene Ausrüstung

Zugelassen sind Lang-, Jagd-, Blank-, Recurve- und Compoundbögen in technisch einwandfreiem Zustand.

- Maximales Zuggewicht: 60 lbs;
- Erlaubt sind nur Feld- oder Scheibenspitzen. Jagdspitzen (Broadheads), Blunts und Spitzen mit Widerhaken sind verboten – sie zerstören die Ziele.
- Armbrüste, Schleudern und andere Schusswaffen sind auf dem Gelände verboten.
- Pfeile müssen zum Bogen passen (Spine, Länge) und mit dem Namen oder Initialen des Schützen gekennzeichnet sein.
- Beschädigte Pfeile (Risse, lose Spitzen, defekte Nocken) dürfen nicht verschossen werden.
- Armschutz wird empfohlen, für Kinder und Einsteiger ist er Pflicht.

7. Kinder, Jugendliche und Einsteiger

Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren schießen nur unter ständiger Aufsicht einer volljährigen, sachkundigen Person.

- Einsteiger ohne Bogenerfahrung schießen erst nach einer Einweisung durch einen Trainer oder ein erfahrenes Vereinsmitglied und absolvieren zuvor den Einschießplatz.

8. Einschießplatz

Am Einschießplatz wird nur von der markierten Schießlinie auf die aufgestellten Scheiben geschossen.

- Alle Schützen stehen auf einer Linie; niemand schießt vor oder hinter der Linie.
- Pfeile werden erst geholt, wenn alle Schützen fertig sind und das Kommando „Pfeile holen“ gegeben wurde.
- Wer seine Pfeile verschossen hat, legt den Bogen ab und tritt hinter die Wartelinie zurück.
- Der Einschießplatz ist kein Testgelände für Jagdspitzen oder Weitschüsse.

Ohetaler Schützen Kirchberg vorm Wald e.V.
Dorfstraße 3
94113 Tiefenbach

BOGENSCHÜTZEN
Ohetaler Schützen Kirchberg v. W. e.V

Telefon: +49 (0) 171 17 06 49 7
E-Mail: info@schuetzen-kirchberg.de
Bogenabteilung
Telefon: +49 (0) 171 80 92 49 5
E-Mail: bogen@schuetzen-kirchberg.de

9. Pfeilsuche und Schäden

Vor der Pfeilsuche wird die nachfolgende Gruppe gewarnt, und ein Bogen wird gut sichtbar vor das Ziel gestellt.

- Gefundene fremde Pfeile werden in der Bogenhütte abgegeben.
- Beim Ziehen eine Hand flach am Ziel abstützen und den Pfeil gerade herausziehen. Niemand steht dabei hinter dem Ziehenden.
- Steckt ein Pfeil im Baum oder einer Wurzel, wird er nicht mit Gewalt herausgerissen; ggf. das Holz schonend freischneiden.
- Beschädigte oder umgefallene Ziele, fehlende Markierungen und Gefahrenstellen (umgestürzte Bäume, lose Stufen) sind dem Parcourswart sofort zu melden.
- Schäden durch unsachgemäßen Gebrauch (z. B. Jagdspitzen) werden dem Verursacher in Rechnung gestellt.

10. Natur, Wild und Wald

Der Parcours liegt in einem Waldgebiet, das uns die Grundeigentümer zur Verfügung stellen – wir sind hier zu Gast.

- Auf Wildtiere wird niemals geschossen. Taucht Wild im Schussfeld auf, ruhen alle Bögen, bis es abgezogen ist.
- Der Parcours wird in der Dämmerung nicht genutzt, um das Wild nicht zu stören. Jagdliche Einrichtungen (Hochsitze, Kirrungen) werden nicht betreten oder verändert.
- Bei angekündigten Jagden, Forstarbeiten oder Holzeinschlag bleibt der Parcours gesperrt.
- Abfälle werden wieder mitgenommen. Bäume, Sträucher und Jungpflanzen werden nicht beschädigt, keine Äste abgebrochen.
- Waldwege und Zufahrten bleiben frei.
- Ruhe ist Teil des Erlebnisses: kein lautes Rufen (außer „Halt!“), keine Musik.

Ohetaler Schützen Kirchberg vorm Wald e.V.
Dorfstraße 3
94113 Tiefenbach

BOGENSCHÜTZEN
Ohetaler Schützen Kirchberg v. W. e.V

Telefon: +49 (0) 171 17 06 49 7
E-Mail: info@schuetzen-kirchberg.de
Bogenabteilung
Telefon: +49 (0) 171 80 92 49 5
E-Mail: bogen@schuetzen-kirchberg.de

11. Notfall

Im Notfall sofort den Notruf **112** wählen und die Stationsnummer bzw. den Rettungspunkt angeben.

Was	Angabe
Notruf Rettungsdienst / Feuerwehr	112
Polizei	110
Adresse für die Rettung	Ebersberger Straße 13, 94113 Tiefenbach
Nächster Rettungspunkt (Forst)	Eingang Parcours (48.645342, 13.317423) oder Feldweg Richtung Döblweg (48.646542, 13.309516)

- Ist eine Person verletzt, stellen alle Gruppen in Hörweite das Schießen ein.
- Jeder Unfall ist zusätzlich dem Verein zu melden.
- An jeder Station ist die Stationsnummer gut sichtbar angebracht, damit der Ort beschrieben werden kann.

12. Verstöße, Hausrecht und Inkrafttreten

Der Verein übt auf dem Gelände das Hausrecht aus. Vorstand und Parcourswart sowie von ihnen beauftragte Personen können bei Verstößen gegen diese Ordnung einen Platzverweis aussprechen.

- Bei schweren oder wiederholten Verstößen kann ein dauerhaftes Parcoursverbot erteilt werden. Bereits gezahlte Gebühren werden nicht erstattet.
- Gegen Mitglieder können zusätzlich Maßnahmen nach der Vereinssatzung ergriffen werden.

Mit den besten Schützengrüßen aus Kirchberg vorm Wald.

Martin Eckardt
1. Schützenmeister